

Sachsen-Umfrage: AfD schiebt sich vor die CDU

Das Corona-Management der Landesregierung sorgt offenbar für größere Unzufriedenheit / FDP kann stark zulegen

Von André Böhmer

Dresden/Leipzig. Das Krisenmanagement der sächsischen Landesregierung bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie wird offenbar von den Wählenden im Freistaat immer weniger honoriert. Vor allem die CDU und Ministerpräsident Michael Kretschmer büßen in der Wählergunst ein. So kommt die Union nach einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Civey mit „saechsische.de“, dem Online-Portal der „Sächsischen Zeitung“, bei der Sonntagsfrage nur noch auf 27,3 Prozent und büßt damit 2,9 Prozentpunkte gegenüber der letzten Woche ein.

Die seit August 2019 in dieser Umfrage immer führende Union muss zudem einen weiteren Tiefschlag

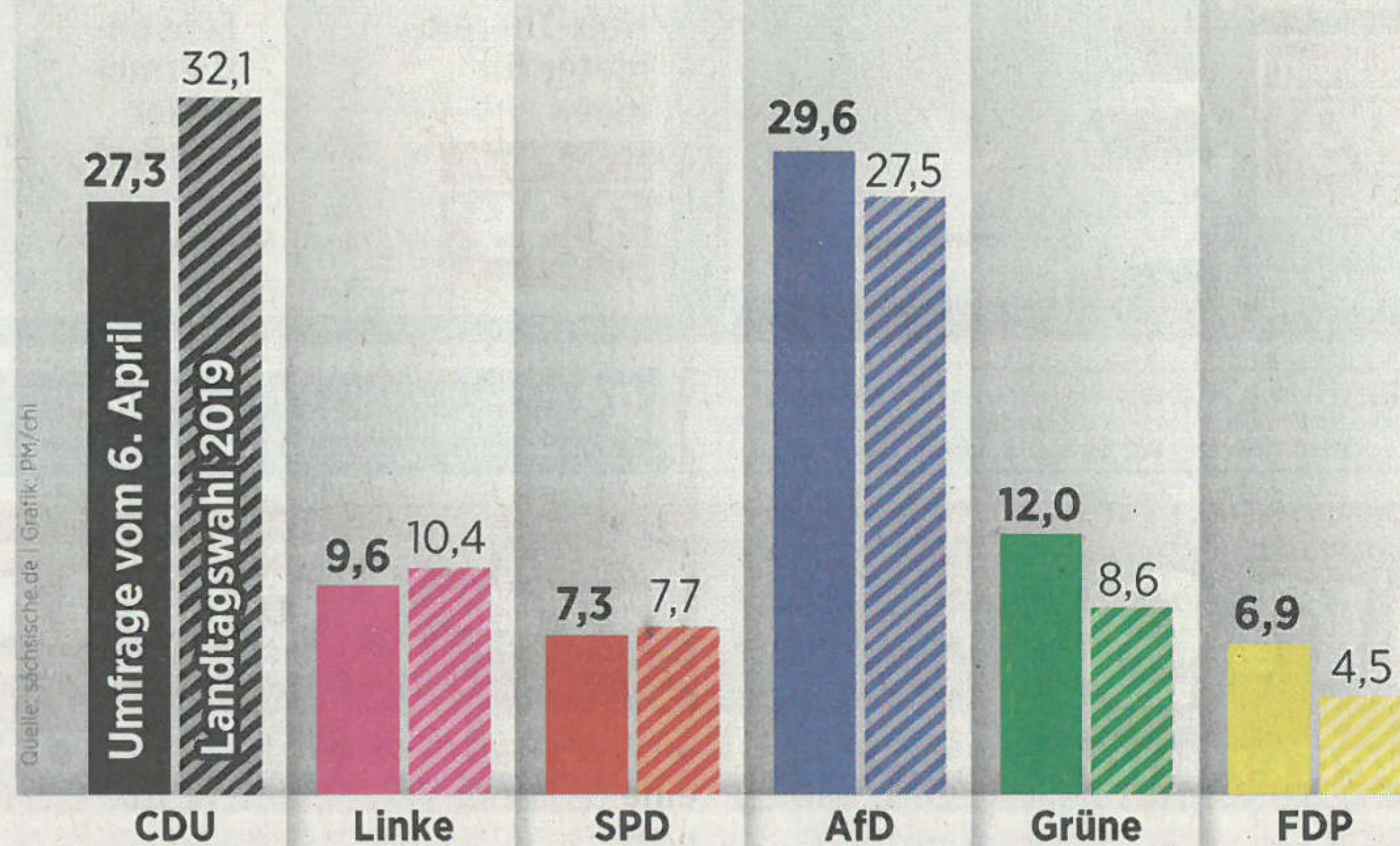
verkraften. Erstmals steht die sächsische AfD wieder vor der CDU. Die Oppositionspartei unter Parteichef Jörg Urban erreicht demnach 29,6 Prozent und konnte sich um 3,2 Prozentpunkte verbessern. Bei der Landtagswahl am 1. September 2019 hatte die CDU 32,1 Prozent erreicht, die AfD 27,5 Prozent.

Federn lassen müssen auch die beiden anderen Regierungsparteien. Die Grünen in Sachsen können nicht an ihr aktuelles bundesweites Umfragehoch andocken und liegen jetzt bei 12 Prozent (-2,0), die SPD kommt auf 7,3 Prozent (-1,3). Eine Mehrheit der Kenia-Koalition wäre damit weiterhin sicher, wenn auch nur knapp.

Profitieren von der aktuellen Corona-Lage und dem Streit um politi-

„Sonntagsfrage“ Sachsen

Umfrage von „Civey“ und saechsische.de – Ergebnisse im Vergleich zur Landtagswahl 2019 (Angaben in Prozent)



sche Entscheidungen kann dagegen die sächsische FDP. Die Liberalen, die 2019 den Sprung in den Landtag knapp verpassten, liegen bei 6,9 Prozent (+2,2) und damit nur noch knapp hinter der SPD. Die Linke hält mit 9,6 Prozent (-0,3) in etwa ihr Niveau.

Bei der Frage nach der Beurteilung seiner Arbeit bekommt auch Regierungschef Kretschmer den Ärger der Sachsen stärker zu spüren. Fast die Hälfte (49,9 Prozent) ist mit seiner Arbeit in der Corona-Pandemie unzufrieden, nur gut jeder Dritte (36 Prozent) bewertet sie mit zufrieden. Im November 2020 sahen es in der Befragung von Civey und „saechsische.de“ die Sachsen noch genau andersrum. 54,1 Prozent waren mit Kretschmer zufrieden, nur 25,9 Prozent unzufrieden.